

## **Kurzbeschreibung Vorbescheidsantrag nach §9 BImSchG**

zur

Überprüfung hinsichtlich luftverkehrsrechtlicher und  
planungsrechtlicher Zulässigkeit

nach

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

für acht Windenergieanlagen der  
Bürgerwind Greven GmbH & Co. KG

### Windenergieanlagentypen:

6 x E-175 – 6 MW, 162m

1 x E-160 – 5,56 MW, 167m

1 x E-138 – 4,26 MW, 131m

### **1. Antragssteller und Vorhabenbeschreibung**

Die Bürgerwind Greven GmbH & Co. KG ist ein Zusammenschluss aus Grundstückseigentümern und Anwohnern vor Ort die gemeinsam einen Bürgerwindpark errichten möchten. Sitz der Gesellschaft ist Flothdamm 15, 48268 Greven. Ziel der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen als Bürgerwindpark nach den Leitlinien des Kreises Steinfurt in Greven. Die geplanten Windenergieanlagen werden auf zwei einzelne Genehmigungsverfahren aufgeteilt. Dieses Genehmigungsverfahren bezieht sich auf acht Windenergieanlagen im Südwesten der Stadt Greven, genauere Angaben sind in Abschnitt vier zu finden.

Der geplante Windpark soll als Bürgerwindpark nach den Bürgerenergieleitlinien des Kreises Steinfurt entstehen. Diese Leitlinien wurden von Arbeitsgruppen bestehend aus Bürgermeister, Vertretern der Landwirtschaft, Vertretern der Stadtwerke und Mitarbeitern des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt geschaffen. In der Vergangenheit haben diese Leitlinien eine hohe Akzeptanz für Windenergie im Kreis Steinfurt erzeugt.

Durch das Vorhaben werden acht moderne Windenergieanlagen errichtet. Alle Anlagenstandorte befinden sich im Außenbereich der Kommune Greven. Die neuen Windenergieanlagen besitzen eine Nennleistung von 4,26 - 6 MW und sollen in einem Bauabschnitt errichtet werden.

In diesem Verfahren soll insbesondere die luftverkehrsrechtliche Zulässigkeit der geplanten Anlagen überprüft werden. Aufgrund der Nähe zum bestehenden Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) sind Restriktionen und Einschränkungen zu vermuten. Diese haben einen wesentlichen Einfluss auf die Planungen der Bürgerwind Greven.

Außerdem soll in diesem Vorbescheidsverfahren die planungsrechtliche Zulässigkeit der Windenergieanlagenstandorte geprüft werden.

**Die Bürgerwind Greven GmbH & Co. KG beantragt die Überprüfung der Anlagenstandorte hinsichtlich luftverkehrsrechtlicher und planungsrechtlicher Zulässigkeit. Die Bürgerwind Greven GmbH & Co. KG hat ein Interesse daran, dass lediglich einzelne beantragte Anlagen genehmigt werden, falls bezüglich anderer Anlagen öffentlich-rechtliche Belange der Erteilung eines Vorbescheids entgegenstehen sollten.**

### **2. Abstandsflächen / Baulasten**

Eine Darstellung der Abstandsflächen /Baulasten ist diesem Antrag beigelegt. Alle Flächeneigentümer haben ihre Zustimmung erteilt. Die Bürgerwind Greven GmbH & Co. KG hat somit Zugriff auf die Flächen für den Zweck der Errichtung von Windenergieanlagen, Zuwegung und weiterer Peripherie.

### **3. Dauerhaft und temporäre Zuwegung**

Die beantragten Windenergieanlagen benötigen eine dauerhafte Kranstellfläche von jeweils ca. 1.870 m<sup>2</sup>. Zusätzlich wird eine dauerhafte Anbindung zum nächsten Wirtschaftsweg benötigt, der bis zum Ende der Laufzeit der beantragten Windenergieanlagen bestehen bleibt. Dieser Weg dient als Zuwegung bspw. für Servicekräfte für die Wartung der Windenergieanlagen. Die Bürgerwind Greven GmbH & Co. KG

---

verpflichtet sich die Windenergieanlage und die dauerhaften Zuwegungen nach der Betriebszeit wieder zurückzubauen. Die dauerhafte und temporäre Zuwegung ist im beiliegenden Lageplan ersichtlich.

Entsprechend der Lagepläne werden während der Errichtung der Windenergieanlagen zusätzliche temporäre Lager- und Montageflächen benötigt. Diese temporären Flächen werden üblicherweise geschottert oder mit Stahlplatten ausgelegt. Nach der Anlieferung der Komponenten und Errichtung der Windenergieanlagen werden diese Flächen wieder zurückgebaut und stehen zur Bewirtschaftung zur Verfügung.

Die für die Anlieferung der Anlagenkomponenten benötigten zusätzlichen Flurstücke sind ebenfalls durch die Bürgerwind Greven gesichert.

#### 4. Anlagentyp & Übersichtszeichnung:

Bei den Windenergieanlagen vom Anlagenhersteller Enercon handelt es sich um drei verschiedene Anlagentypen mit unterschiedlichen Nabenhöhen und Leistungen. Im Folgenden sind die wichtigsten Kennzahlen aufgelistet. Eine genaue Auflistung der Standorte findet sich im beigefügten Quellenverzeichnis. Die detaillierte Übersichtszeichnungen der drei Anlagentypen befindet sich im Kapitel „Systemansicht“.

WEA Nr.	Anlagentyp				Standort					
	Anlagentyp	Leistung	Rotordurchmesser	Nabenhöhe	Gemarkung	Flur	Flurstück	Höhe über NHN	UTM 32N EPSG:25832	
									East	North
1	Enercon E-160	5,56	160	167	Greven	116	12	47,24	403267	5770393
2	Enercon E-175	6	175	162	Greven	116	121	48,53	402983	5769815
3	Enercon E-175	6	175	162	Greven	116	119	47,77	402939	5769261
4	Enercon E-175	6	175	162	Greven	121	68	48,12	403119	5768877
5	Enercon E-175	6	175	162	Greven	121	22	48,55	403624	5768927
6	Enercon E-175	6	175	162	Greven	120	17	47,9	404290	5768489
7	Enercon E-175	6	175	162	Greven	23	26	47,69	401409	5768647
8	Enercon E-138	4,26	138	131	Greven	12	242	48,26	401865	5768920

#### 5. Standorteignung

Für das Verfahren ist kein Turbulenzgutachten erforderlich. Eine Abschätzung bzw. Einschätzung, dass es aufgrund der geplanten Abstände der Windenergieanlagen untereinander zu keinen, den wirtschaftlichen Betrieb der Windenergieanlagen gefährdenden Einschränkungen, kommen wird, befindet sich in dem entsprechenden Kapitel.

#### 6. Immissionen

##### 6.1 Schattenwurfgutachten

Dem Antrag ist kein Schattenwurfgutachten beigefügt. Der Antragssteller erklärt sich jedoch bereits heute unwiderruflich dazu bereit die Windenergieanlagen so zu betreiben, dass es zu keinem Schattenschlag an den Immissionspunkten in der Umgebung kommt. Diese „technische-null-Schattenregelung“ ist im Kreis Steinfurt in den Bürgerwindparks bereits weit verbreitet und bekannt. Zur Akzeptanzsteigerung der Windenergieanlagen sind diese mit einer Schattenwurfabschaltung ausgestattet. Diese automatische

Abschaltung ermöglicht es, dass die Windenergieanlagen so lange abgeschaltet werden, bis die Immissionspunkte nicht mehr von Schlagschatten betroffen sind. Der Gesetzgeber schreibt einen hinzunehmenden Schattenwurf auf Wohngebäude von 30 Minuten pro Tag oder 30 Stunden im Jahr vor. Die Windenergieanlagen sollen als Bürgerwindpark nach dem Leitbild des Kreises Steinfurt betrieben werden. Um die Akzeptanz der Windenergieanlagen zu erhöhen, wird auf die Ausnutzung der gesetzlichen zulässigen Schattenregelung verzichtet und eine Null-Minuten-Schattenwurf-Abschaltung eingesetzt. Eine entsprechende Erklärung ist dem Antrag beigelegt.

## **6.2 Schall**

Ein Schallgutachten ist für dieses Verfahren nicht erforderlich. Die dem Antrag beigelegten Datenblätter zeigen, dass die Anlagen schallreduziert betrieben werden können, sollte dies erforderlich sein. Aufgrund der EEG-Standortgüte-Regelung ist ein wirtschaftlicher Betrieb der Anlagen, trotz Reduzierung oder ggf. sogar Abschaltungen, hier in der Region möglich. Ein entsprechendes Schallgutachten wird für das Genehmigungsverfahren zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

## **6.3 Optisch bedrängende Wirkung**

Ein Gutachten zur optisch Bedrängenden ist diesem Gutachten nicht beigelegt, weil die Windenergieanlagen außerhalb eines Abstandes von der zweifachen Gesamthöhe liegen. Es liegt diesem Antrag bereits eine Karte mit den Anlagenstandorten und der umliegenden Wohnbebauungen bei, in der auch der 2-fache Abstand zur Gesamthöhengrenze eingezeichnet ist.

## **7. Naturschutzgutachten**

Für dieses Gutachten wurde eine artenschutzrechtliche Kartierung von dem Gutachterbüro Hofer&Pautz durchgeführt. Das Gutachten ist aktuell noch in der Erstellung. Um die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit der Windenergieanlagen nachzuweisen ist dem Antrag eine detaillierte Einschätzung des Gutachterbüros beigelegt.

## **8. Landschaftspflegerischer Begleitplan**

Dem Antrag ist kein Landschaftspflegerischer Begleitplan beigelegt. Dieser wird nach dem Vorbescheidsverfahren für den ordentlichen Genehmigungsantrag erstellt und dort beigelegt.

## **9. Richtfunk**

Für die beantragten Windenergieanlagen wurde eine Richtfunkanfrage an die Bundesnetzagentur gestellt. Diese ergab, dass keine Richtfunktrassen durch die Standorte beeinträchtigt werden.

---

Bürgerwind Greven GmbH & Co. KG

Genehmigungsantrag gem. §9 BImSchG (Vorbescheid hinsichtlich luftverkehrsrechtlicher und planungsrechtlicher Zulässigkeit)

#### 10. Planungsrechtliche Situation

Die Planungsrechtliche Situation soll mit diesem Vorbescheidsverfahren geklärt werden.

Mit den in diesem Antrag befindlichen Dokumenten wird nachgewiesen, dass die Windenergieanlagen grundsätzlich genehmigungsfähig sind. Wir beantragen daher eine bindende Stellungnahme hinsichtlich der luftverkehrsrechtlichen und planungsrechtlichen Zulässigkeit der beantragten Windenergieanlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Greven, 14.02.2024

-----  
Ort, Datum



-----  
Bürgerwind Greven GmbH & Co. KG